

# LiteraturSeiten München

November 2018

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen  
Herausgeber: Münchner Literaturbüro e.V.

▶▶▶ [www.literaturseiten-muenchen.de](http://www.literaturseiten-muenchen.de)

Kolumne

## Ausgeweint

Selbstauflösung, große Sache das! Schwer im Kommen. Müllsäcke, italienische etwa, wie man hört. Oder die Plastik-Milchkapsel, die sich in heißem Kaffee auflöst. Ganz so weit ist es mit dem leblosen menschlichen Körper noch nicht, aber auch er, immerhin – was wäre hier los, wenn er es gar nicht täte!

Doch Schluss mit diesem Novemberthema – richten wir den Scheinwerfer lieber auf den Literaturnobelpreis, den alternativen natürlich, der vor einigen Wochen an die frankophone Dichterin Maryse Condé vergeben wurde von einer schwedischen Spontan-Jury, die sich demnächst wieder selbst auflösen wird. Dadurch kann es gar nicht erst zum Skandal kommen. Bravo! Vorbild war sicher der Deutsche Buchpreis, dessen Jurys nach Wahl der Longlist (20 Romane), Shortlist (6) und First Place sich sofort in alle Winde zerstreuen. Dabei könnte sie sich durchaus noch eine Ehrenrunde gönnen, die Jury 2018, denn ein Roman wurde Nummer eins, der unlesbar ist aber originell – und das muss der Jury erstmal einer nachmachen.

Schon früh war durchgesickert, dass die deutsch/kanarische Kandidatin mit Wurzeln, wie man so sagt, in Teneriffa es werden würde. Großinterview im Spiegel Wochen vor der offiziellen Bekanntgabe: Der Reporter T. Würger, extra nach Teneriffa geflogen, rang der Autorin Inger-Maria Mahlke das Geständnis ab, sie würde nahezu jeden Tag 30 Minuten weinen, bevor sie dann 16 Stunden schreibe (Man würde dem Reporter gern einen anderen Namen gönnen). Die Kritiker hatten der 41-Jährigen fast alle bestätigt, dass ihre Romanteknik verblüffend sei, ihre Sprache faszinierend, man aber nach der Hälfte spätestens aussteige – na schön, mehr lesen Rezensenten sowieso nur selten, aber es gab keinen Totalverriss. Die Jury war, das muss man einfach zugeben, diesmal mutig, nachdem sie in den letzten Jahren eher langweilige Routiniers gekürt hatte.

Deshalb konnten zwei Ex-Wahlmünchner einfach nicht mithalten, obwohl auch sie eher am Rande des Literaturbetriebes operieren und brandneue Romane vorgelegt haben. Wolf Wondratschek, der mit seiner „Macho-Attitude“ wohl endgültig abgeschlossen und zu seinem 75. Geburtstag das leicht fade Alterswerk „Selbstbild mit russischem Klavier“ gemalt hat. Und Maxim Biller, 58, der in seinen „Hundert Zeilen Hass“ jahrelang alles und jeden beschimpft hat – außer Gerhard Schröder, seine heimliche Liebe. Aber der Gerd saß nicht in der Jury. Und diese clevere und – wie alle Jurys der Welt – ungerechte Jury wollte Billers neuen, mit ständigen Perspektivwechseln raffiniert geknüpften Familien-Kurzroman „Sechs Koffer“ einfach nur bis zur Shortlist kommen lassen. Biller wird's tränenlos verkraften, Mahlke ihre Tränen mit frischem Ruhm abwischen und Wondratschek hat schon im letzten Jahr den „alternativen Bchnerpreis“ bekommen – na also, geht doch!

WH.



Das 9. Literaturfest München vom 14. November bis zum 2. Dezember will nationalistischen Dünkel überwinden und das Miteinander betonen. Mehr als 80 Autorinnen und Autoren stellen sich vor.

VON URSULA SAUTMANN

Babel, das bedeutet Vielfalt und Überfluss. Babel oder Babylon hat profitiert vom sprichwörtlichen Sprachgewirr, war ‚Tor‘ zur Welt und zweimal in seiner bewegten Geschichte die größte Stadt überhaupt. Doch Babel steht auch für bedrohliche Verwirrung. Wo viele Sprachen gesprochen werden, kann es zu Verständigungsproblemen kommen. Den Organisatoren des Literaturfests geht es um das „schöne Babel“, das Konzert aus Literaturen internationaler Provenienz. Tanja Graf, Geschäftsführerin des Literaturfests und Leiterin des Literaturhauses, betont: „Europa brennt uns auf den Nägeln, die Weichen für die Zukunft unseres Kontinents werden jetzt gestellt.“ Es gilt, die sprachliche Vielfalt zu feiern.

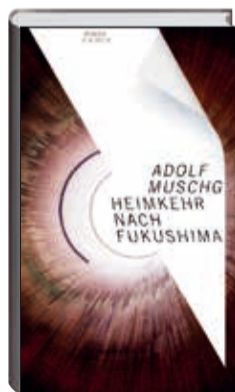
Das Fest lockt mit Vertrautem. Da gibt es zunächst – zum 59. Mal – die Münchner Bücherschau im Gasteig mit mehr als 20.000 Neuerscheinungen. Das Begleitprogramm ist gleichzeitig Wegweiser. „Vorlesen, Anschauen, Mitmachen“ ist die Devise beim Angebot für Kinder und Jugendliche. „Alle Kinder müssen lesen lernen“, das ist das erklärte Ziel der Organisatoren, die aufmerksam machen auf eine Umfrage aus dem Jahr 2016. Ein Fünftel der Zehnjährigen, so das Ergebnis, könne nicht richtig lesen. Das Literarische Jugendquartett, von Jugendlichen für Jugendliche, könnte ein Schritt in eine lesefreudigere Zukunft sein (2. Dezember um 16.30 Uhr im Gasteig).

Zu den vertrauten und geschätzten Bausteinen des Literaturfests gehört neben der Bücherschau das Festprogramm des Literaturhauses, das den Neuerscheinungen des Herbsts gewidmet ist. Martin Walser, Maxim Biller, Nino Haratischwili und Maria Cecilia Barbeta stellen ihre Werke vor. Gesellschaftspolitischen Bezug haben eine Diskussion mit Liao Yiwu (Friedenspreisträger) und Kai Strittmatter (China-Korrespondent der SZ) über die Zukunft der Demokratie in China (27. November um 20 Uhr im Literaturhaus) wie auch eine Veranstaltung mit Annette Ramelsberger und Rainer Stadler über den NSU-Prozess (21. No-

vember um 20 Uhr im Literaturhaus). Der Basar „Andere Bücher braucht das Land“ (1. und 2. Dezember im Literaturhaus) gibt ergänzend Anregungen abseits des Mainstreams.

Altbekannt und doch immer wieder neu ist das forum:autoren im Rahmen des Literaturfests. Mit Jan Wagner hat die Festleitung einen Kurator gewählt, der sich der Lyrik verschrieben und damit beim lesenden Publikum Erfolg hat. 2015 erhielt er für seinen Gedichtband „Regentonnenvariationen“ den Preis der Leipziger Buchmesse (erstmalig wurde ein Lyriker ausgezeichnet) und 2017 den Georg-Büchner-Preis. „Schönes Babel. Europäische Literaturen“ – das Motto

– Anzeige



«Ein Roman, der die Katastrophe von Fukushima klug und erhellend in Literatur verwandelt.» Barbara Geschwinde, WDR

«Ein ungemein frischer Roman, den man mit viel Vergnügen liest.» F.A.Z.

Am 18. November liest Adolf Muschg im Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Kleiner Konzertsaal, aus seinem Roman.

Adolf Muschg **Heimkehr nach Fukushima**  
Roman. 244 Seiten. Gebunden € 22,-  
ISBN 978-3-406-72702-3

ist sein Programm. Der Reichtum der europäischen Gemeinschaft, so die Überzeugung, wird sichtbar durch das Mit-, nicht das Gegeneinander. Erstmals gibt es europäische Lyriknächte mit begleitendem Musikprogramm, gleich drei an der Zahl (15., 21. und 23. November, im Marstall, im Lyrik Kabinett und im Volkstheater). Der Brexit ist Thema bei den jeweils zweitägigen Veranstaltungen „Die schönen Inseln“ (17. und 18. November im Literaturhaus, jeweils 16 und 20 Uhr). Wagner bedauert, dass „der Ärmelkanal ein bisschen breiter wird“ und fragt, ob es möglich sei, dass keiner als Verlierer dasteht. Zum täglichen Ausklang treffen sich Interessierte in der „Stählemühle Schnapsbar“ im Luitpoldblock. In 30-minütigen „Séancen mit Sub-

stanzen“ werden hier große, unsterbliche literarische Geister herbeigerufen.

Preisverleihungen sind inzwischen ein fester Programmpunkt beim Literaturfest. Götz Aly erhält für sein Buch „Europa gegen die Juden. 1880 – 1945“ den Geschwister-Scholl-Preis. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird zum 39. Mal vergeben. Aly, heißt es in der Begründung der Jury, lenke die Aufmerksamkeit auf den Neid gegen die als besonders tüchtig wahrgenommenen Juden als eine der Ursachen dafür, dass Vorurteile in Völkermord kulminierten. Dieser Neid sei mit Werten verknüpft, die heute noch hochgehalten werden. In der aktuellen Debatte über die Flüchtlingspolitik werde ein weiteres Mal ein Widerstreit zwischen humanitären Imperativen und sozialstaatlichen Besitzständen beschworen. Der Preis für den Bayerischen Kleinverlag, der zehnte seiner Art, geht diesmal an den Ambacher Verlag „Büro

Wilhelm“. Seit 2002 bereichert der Verlag den Buchhandel mit außergewöhnlichen Werken aus den Bereichen Architektur, Kunst, Fotografie und Literatur. Die 140 Bücher des Programms fallen durch ihre herausragende Gestaltung auf. Der Band über „Stille Örtchen in der Oberpfalz“ dürfte dem einen oder anderen ganz eigene Ein-Sichten vermitteln. Am 24. November schließlich wird der Fernsehpreis LiteraVision der Stadt München vergeben, im Anschluss an eine zweitägige öffentliche Jurysitzung mit beispielhaften Sendungen über Bücher und Autorinnen und Autoren.

Das Gesamtprogramm ist einzusehen unter [www.literaturfest-muenchen.de](http://www.literaturfest-muenchen.de).

Kalender

Freitag, 2. November 2018

19:30 bis 22:00 Uhr

Offener Abend wie an jedem ersten Freitag im Monat. Jeder kann eigene Prosa oder Lyrik bis zu 10 Minuten vorlesen ohne Anmeldung! Eintritt frei! Das Publikum wählt den Abendsieger. Aus ihnen wird im Finale der 26. Haidhauser Werkstattpreis ermittelt. Dazu heute die 3. Vorrunde.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:30 Uhr

Johannes Glötzner rezitiert „Leitsatz zu Allerseelen“ von Erich Mühsam. Dodo Lazarowicz liest aus „Die Prinzessin von Sirius“. Einführung: Johannes Glötzner. Eintritt frei.

→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6

Samstag, 3. November 2018

10:00 bis 14:00 Uhr

Autorengespräch mit Susanna Partsch über ihr Buch „Schau mir in die Augen, Dürrer.“

→ Buchpalast, Kirchenstr. 5

11:00 bis 19:00 Uhr

litera bavaria – Buchmesse mit Lesungen und Buchvorstellungen zu München, Bayern und zur europäischen Kulturschicht. Eintritt frei.

→ Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34

14:00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellungen „Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann“ und „Das Hildebrandhaus - Biografie einer Künstlervilla“. Auch am 10.11./17.11./24.11.2018. Eintritt frei.

→ Monacensia im Hildebrandhaus, Treffpunkt: Glasanbau, Eingang Siebertstr. 2

18:00 Uhr

„Verborgen“ – Anna Simons präsentiert den ersten Fall der Münchner Gefängnisärztin Eva Korell. 10 €. Res.: mail@krimifestival-muenchen.de

→ Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A, Ismaninger Str. 22

20:00 Uhr

„Gedankenflügel“ – Poesie – Satire – Musik von und mit Wulf Schmid Noerr.

→ La Cantina, Elisabethstr. 53

Sonntag, 4. November 2018

18:00 Uhr

„Eisrot“ – Der neue Grönland-Thriller von Mads Peder Nordbø. Lesung: Hans Jürgen Stockerl. Moderation: Anette Lippert. 12 €. Res.: mail@krimifestival-muenchen.de

→ Klinikum rechts der Isar, Hörsaal B, Ismaninger Str. 22

19:30 Uhr

Schwabinger Schaumschläger: Zu Gast Friedrich Ani & Albert Ostermaier, Steffen Haas, Dan Knopper, Yannick Steinkellner. 7 €.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr

„Mörderisches Bayern – Udo Wachtveitl liest Robert Hültner.

→ Lustspielhaus, Occamstr. 8

Montag, 5. November 2018

19:00 Uhr

„Auf Messers Schneide. Wie das Deutsche Reich den Ersten Weltkrieg verlor“ – 100 Jahre nach der deutschen Niederlage zeigt Holger Afflerbach, dass der Krieg auch anders hätte ausgehen können. Eintritt frei.

→ Historisches Kolleg, Kaulbachstr. 15

Weiter auf Seite 2 ▶▶▶

# LiteraturSeiten

## München

November 2018

### Kalender (Fortsetzung)

19:00 Uhr

In der Veranstaltungsreihe „Bücher der Kindheit“ erzählt Friedrich Ani von seinen Kindheits- und Jugendlektüren. Res.: 089-891 21 10 oder anmeldung@ijb.de

→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg

19:00 Uhr

„Weiß der Himmel...?“ – Lesung mit Tillmann Prüfer.

→ Dombuchhandlung Löwengrube, Frauenplatz 14 A

20:00 Uhr

Poetry & Parade mit Thomas Schmidt, Holger Paetz und Bumillo. 10/8 €.

→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr

„Worst of Chefkoch“ – Koch- und Leseshow mit Jonathan Diestel und Jonathan Löffelbein.

→ Volkstheater, Brienerstr. 50

20:00 Uhr

„Die Gegenwart der Geschichte“ – Das Historische Quartett mit Andreas Wirsching, Martin Schulze-Wessel, Ute Daniel und als Gast Gesine Schwan stellt Titel vor, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Demokratie befassen. 12/8 €.

→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Dienstag, 6. November 2018

19:00 Uhr

„Wir sind hier“ – Geschichten über das Ankommen. Es lesen Banu Acun, Angelica Ammar, Barbra Breeze Anderson u. a. Eintritt frei.

→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr

„Lass mal! Mit Meister Eckhart ins Hier und Jetzt“ – Katharina Ceming stellt ihr neues Buch vor. 8/7 €.

→ Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:00 Uhr

„Endlich Frieden?“ – Vortrag von Václav Petrbock über deutsch-tschechische Literatur. Eintritt frei.

→ Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8

19:30 Uhr

„Duell im Morgengrauen“ von Simon Werle. Szenische Lesung mit Gabriel Wonn und Martin Pfisterer.

→ Bayerische Hörbücherei, Lothstr. 62

19:30 Uhr

Jonas Lüscher liest aus seinem Roman „Kraft“. 5 €. Res.: 089-37414060 oder kontakt@buchbohne.de

→ Buch & Bohne, Kapuzinerplatz 4

20:00 Uhr

„Neben uns die Sintflut“ – In seinem Vortrag spricht Stephan Lessenich darüber, wie die reichen Länder auf Kosten der armen Länder leben. 10/5 €.

→ Bürgerhaus Gräfelting am Bahnhofplatz

20:00 Uhr

„Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens“ – Richard Sennett untersucht in seinem neuen Buch die Beziehung zwischen urbanem Planen und konkretem Leben. Englisch/Deutsch. 12/8 €.

→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Mittwoch, 7. November 2018

17:00 Uhr

Literaturkreis LesArt. Bücherfans stellen interessante Titel vor. 4 €.

→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr

„Russische Spuren in der bayrischen Revolution“ u. a. mit Dmitri Milinski, Michael Tschernow, Frits Kamp und Anna Sutyagina. Eintritt frei.

→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr

„Schweben“ – Jürgen-Thomas Ernst erzählt von Josefs Leben, in dem ihn Rosa ein gutes Stück begleitet.

→ Buchpalast, Kirchenstr. 5

### Donnerstag, 8. November 2018

18:30 Uhr

„La ragazza con la Leica“ – Buchpräsentation mit Helena Janeczek. Moderation: Cecilia Mussini. Italienisch /Deutsch. Eintritt frei, Anm. erforderlich: www.iicmonaco.esteri.it

→ Istituto Italiano di Cultura, Hermann-Schmid-Str. 8

19:00 Uhr

Karl Kraus und Claus Obalski präsentieren „Die letzten Tage der Menschheit“ – Lesetheater. Eintritt frei.

→ Bayerische Landesschule für Körperbehinderte, Kurzstr. 2

19:00 Uhr

„Dichtung ist Revolution“ – Eröffnung der Ausstellung und Buchpräsentation mit Laura Mokrohs. Lesung: Thomas Birnstiel. Musik: Hochzeitskapelle. Eintritt frei. Res.: monacensia.programm@muenchen.de

→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr

„Poetry & Performance (russisch/deutsch) – Ein Abend mit Lev Rubinstein und Roman Osminkin. Vortrag von Sabine Hänsgen und Tomáš Glanc. 8/6 €. Mitglieder frei.

→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

19:00 Uhr

„Traum und Albtraum – eine literarische Totenfeier“. Katka Karl-Brejchová und Jana Vězníková stellen spannende Geschichten vor. Eintritt frei.

→ Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstr. 7

19:00 Uhr

„Und immer wieder - zurück ins Leben“ – Lesung und Gespräch mit Freya von Stülpnagel.

→ Dombuchhandlung Löwengrube, Frauenplatz 14 A

19:30 Uhr

Diana Hillebrand liest aus „Zuhause im Café“ und aus ihren Kurzgeschichten. Res.: 089-45 23 71 38.

→ Café Erika, Sensesstr. 7

19:30 Uhr

„Schwallungen“ – Lesung und Vernissage der Ausstellung von Gottfried Müller. Eintritt frei.

→ Literatur Moths, Rumfordstr. 48

19:30 Uhr

„Im Auge des Betrachters“ - Ausstellungseröffnung mit Christoph Niemann. Das Gespräch führt Christoph Amend. 12/8 €.

→ Literaturhaus, Saal&Galerie, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr

„Platero y yo“ – Konzertlesung in Spanisch und Deutsch von Jürgen Schwengklenks, Magali Saikin und Sabine Clasen. 8 €.

Res.: 089-23 38 24 50 oder stb.neuhausen.kult@muenchen.de

→ Stadtbibliothek Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a

20:00 Uhr

Kleine Revolutionsfeier bei Lentner mit Texten von Kurt Eisner, Erich Mühsam, Ernst Toller u. a.

→ Bücher Lentner, Marienplatz 8

20:00 Uhr

„Erzählfestival Gute Stube“ – Mit Gabi Altenbach, Ines Honsel und dem „Stubenküken 2018“ Johanna Gerosch. 21/15 €.

→ Stemmerhof, Plinganserstr. 6

### Freitag, 9. November 2018

18:00 Uhr

Eröffnung der Verkaufsausstellung „Zeitgenössische Buchkunst 2018“ – Mit Buchkunsstsammler Reinhard Grüner.

Geöffnet 9.11. 18-21 Uhr, 10.11.12-19 Uhr, 11.11. 12-18 Uhr.

→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

19:30 bis 22:00 Uhr

Autoren stellen sich mit ihren Texten der Diskussion mit einem sachkundigen Publikum. Näheres unter: www.muenchner-literaturbuero.de oder facebook: www.facebook.com/MLbMuenchnerLiteraturburo oder LiteraturSeiten München: www.literaturseiten-muenchen.de

→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

19:30 Uhr

„Der Tropfen weiß nichts vom Meer“ – Lesung mit Mahbuba Maqsoodi und Hanna Diederichs.

→ Konfuzius-Institut, Arnulfstr. 197

20:00 Uhr

„Humor auf Sauerkraut“. Sprecher: Dimitri Hartmann und Martin Pfisterer. Res.: kontakt@raumwerkwestend.de

→ raumwerk concept store, Schwanthalerstr. 125

20:00 Uhr

„Welt in Gefahr“ – Wolfgang Ischinger gibt in seinem neuen Buch Antworten auf die drängenden Fragen der aktuellen Weltpolitik. Moderation: Stefan Kornelius. 12/8 €.

→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Samstag, 10. November 2018

12:00-22:00 Uhr

Iwan Turgenjew – ein russischer Europäer. Ein literarisches Festival zum 200. Geburtstag des Schriftstellers. Ausstellung – Filme – Vorträge – Lesungen. 10/7 €.

Res.: 089-351 69 87.

→ Gasteig, Carl-Amery-Saal, Rosenheimer Str. 5

15:00 Uhr

„Regentänzerinnen brauchen keine Regenjacke“ – Eine StoryPerformance für alle ab 4 mit Gabi Altenbach und Ines Honsel. 7 €.

→ Stemmerhof, Plinganserstr. 6

### Sonntag, 11. November 2018

14:00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung „Dichtung ist Revolution“. Eintritt frei.

→ Monacensia im Hildebrandhaus, Treffpunkt: Glasanbau, Eingang Siebertstr. 2

17:00 Uhr

„Antisemitismus“ – Eine Gesprächsrunde mit Igor Levit, Reyhan Sahin alias Lady Bitch Ray, Götz Aly und Adriana Altaras. Moderation: Andreas Bönthe.

→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

18:00 Uhr

„Marlow“ – Volker Kutscher und sein Berliner Kommissar Gereon Rath. Moderation: Dirk Kruse. 14 €.

Res.: mail@krimifestival-muenchen.de

→ Anatomische Anstalt, Sektionshörsaal, Pettenkoferstr. 11

19:00 Uhr

„Warum sollte ich meine Großmutter nicht umbringen, wenn ich das will?“ – Lesung aus dem Briefwechsel Hannah Arendt und Mary McCarthy. Mit Inge Rassaerts, Susanne Schroeder und Rainer Haustein. 14/10 €.

→ Pasinger Fabrik, Kleine Bühne, August-Exter-Str. 1

19:30 Uhr

Schwabinger Schaumschläger: Zu Gast Robert Rescue, Sven Kemmler, Christian Gottschalk. 7 €.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr

Poetry Slam – Fünf lokale Poeten gegen fünf ruhmreiche Cracks der nationalen und internationalen Slam-Szene. Musik: DJ MISANTHROP. 7 €.

→ Substanz, Ruppertstr. 28

### Montag, 12. November 2018

19:00 Uhr

„Medusen“ – Ludwig Steinherr liest aus seinem neuen Gedichtband. Eintritt frei. Res.: lesung@allitera.de

→ Juristische Bibliothek im neuen Rathaus, 3. OG, Marienplatz 8

19:30 Uhr

„Fräulein Nettes kurzer Sommer“ – Karen Duve porträtiert in ihrem Roman die junge

Künstlerbücher als autonome künstlerische Ausdrucksform bilden den

Weiter auf Seite 3 ►►

### AAP Archiv Künstlerpublikationen



VON CHRISTINE ERFURTH

Autoren schreiben keine Bücher: nein, sie schreiben Texte, die zu gedruckten Objekten werden“, sagt Roger Chartier – ein Satz, der für die Arbeit des Münchner Sammlers Hubert Kretschmer geschrieben zu sein scheint.

Der Künstler, Lehrer und Verleger sammelt seit 1980 vielfältige Künstlerpublikationen und archiviert mittlerweile rund 50.000 Medien aus insgesamt 76 Ländern in der Münchner Türkenstraße. Sein „Archive Artist Publications“ ist aktuell und noch bis zum 9. Juni 2019 (10 bis 20 Uhr) in Form einer beachtenswerten kleinen Ausstellung im „Haus der Kunst“ in der Prinzregentenstraße zu Gast.

„Sein Anliegen war es, von Künstlern produzierten Medien die Präsenz auf einer internationalen Plattform zu ermöglichen“, beschreibt das anschauliche Begleitheft die Intention Kretschmers. Die Anfänge seines Archivs gehen auf die 60er- und 70er-Jahre zurück, als Peter van Beveren in Middelburg das „Art Information Centre“, Maurizio Nannucci in Florenz das „Zona Archive“ und Guy Schraenen in Antwerpen ein Zentrum für Künstlerpublikationen gründeten. 1978, im Anschluss an die legendäre „documenta 6“, veröffentlichte Kretschmer eine Ausschreibung im „KUNSTmagazin“, in der er Künstler, Sammler und Verleger um Zusendung von Künstlerbüchern für eine Ausstellung in der Produzentengalerie bat. Ihn erreichten daraufhin so viele Pakete mit Büchern aus der ganzen Welt, dass aus einer geplanten Ausstellung insgesamt drei wurden. Der Grundstein seiner Sammlung, das „Archive Artist Publications“, war gelegt. Zeitgleich gründete Kretschmer den „Verlag & Distribution Kretschmer & Großmann“, um seinen Plan zu untersetzen.

Mit seiner Sammelleidenschaft verfolgt Kretschmer einen demokratischen Ansatz, indem er sich nicht den bibliophilen und hochpreisigen Werken zuwendet, sondern jenen Medien, die preiswert und einfach in der Herstellung sind. Das Archiv bewahrt somit Kunst vor dem Vergessen, die in kleinen Auflagen und teilweise ohne ISBN erscheint. Bekanntes und weitaus mehr Unbekanntes sind in seiner Sammlung zu finden.

Künstlerbücher als autonome künstlerische Ausdrucksform bilden den

Kern dieser bemerkenswerten Privatsammlung. „Das Künstlerbuch ist kein Kunstbuch. Das Künstlerbuch ist kein Buch über Kunst. Das Künstlerbuch ist ein Kunstwerk“, umkreist der englische Verleger und Sammler Guy Schraenen den Begriff. Doch sind in Kretschmers Archiv ebenso von Künstlern produzierte und publizierte Hefte, Magazine, Mappen, Leporellos sowie Multiples, Plakate, Einladungen, diverse Tonträger und mittlerweile auch Websites zu finden. Die Stücke sind aus den Kunstströmungen der vergangenen 60 Jahre hervorgegangen, wie beispielsweise Fluxus, Aktionskunst sowie konkrete und visuelle Poesie. Und: Kretschmer entschied sich sehr früh bewusst, neben den Künstlerpublikationen auch Umfeld- und Zeitgeistmaterial wie IKEA-Kataloge und Zeitschriften in die Sammlung aufzunehmen. Er ist überzeugt, dass dies zum Verständnis unserer Kultur für spätere Generationen notwendig ist und begreift seine Sammlung konsequenterweise als Forschungsbibliothek.

Kretschmers Konzept ist es seit jeher, die Publikationen nicht als Wertanlage wegzuschließen, sondern sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Um diese Teilhabe zu ermöglichen, können Interessenten die Künstlerpublikationen im Archiv in der Türkenstraße einsehen und darin blättern (Bitte um Voranmeldung). Darüber hinaus ist die Sammlung als Datenbank im Netz zu finden: www.archive-artist-publications.de.

Das „Archive Artist Publications“ wird im Rahmen der Reihe „Archives in Residence“ im „Haus der Kunst“ vorgestellt. Kuratorin Sabine Brantl ist es gelungen, hier einen Mikrokosmos des Archivs zu schaffen. Exkursionen mit dem Sammler und der Kuratorin in die Türkenstraße sind geplant, zudem Workshops, Vorträge, eine Büchertauschbörse und die bewährten 1-Stunden-Ausstellungen, in denen die Besucher gemeinsam mit Kretschmer in den ausgestellten Stücken blättern können. Um die Themenvielfalt der Sammlung zu zeigen, werden im zweimonatigen Rhythmus die Ausstellungsstücke getauscht. Derzeit sind Künstlerbücher u. a. von Marina Abramović, Joseph Beuys, Ed Ruscha und Andy Warhol zu sehen. Im Dezember und im Januar widmet sich die Ausstellung „Künstlerpublikationen aus München“ Publikationen, die von Künstlern, Verlagen, Galerien und Institutionen in München herausgegeben wurden.

Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.  
7/5 €. Res.: 089-129 06 77.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
„Poetry in Motion“ – Münchens angesagter Poetry Slam mit Lucia, Jonas Engesser und Linda Gabriel. Moderation: Ko Bylanzky. An den Turntables: Simian Keiser. 8/6 €. Mitglieder frei.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

#### Dienstag, 13. November 2018

20:00 Uhr  
Charles Baudelaire: „Die Blumen des Bösen“. Sprecher: Martin Pfisterer, Simon Werle und Ariane Erdelt.  
→ Stemmerhof, Plinganserstr. 6

20:00 Uhr  
„Schneekönig“ – Buchpremiere mit Max Bronski & der Max-Bronski-Band. 16/14 €. Res.: 089-72 01 82 64 oder [www.im-schlachthof.de](http://www.im-schlachthof.de)  
→ Wirtshaus im Schlachthof, Zenettistr. 9

20:00 Uhr  
„Alle, ausser mir“ – Der große Roman von Francesca Melandri: eine Familiengeschichte, eine Geschichte des Kolonialismus und seiner langen Schatten. Moderation: Stefan Ulrich. Deutsche Lesung: Sabrina Khalil. Italienisch/Deutsch. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Bibliothek, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr  
„Das Ludwig Thoma-Komplott“ – Sabine Vöhringer liest aus ihrem Tom Perlinger-Krimi. 10 €.  
→ Buch&Café Lentner, Balanstr. 14

#### Mittwoch, 14. November 2018

18:00 Uhr  
„Good Night Stories für Rebel Girls 2“ – Lesung & Musik mit Maria Hafner. Für Rebellinnen & Rebellen ab 6 Jahren. Eintritt frei. Res.: [monacensia.programm@muenchen.de](mailto:monacensia.programm@muenchen.de)  
→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr  
Literaturfest Eröffnung – Mit Jan Wagner, Aleš Šteger, Aris Fioretos, Liao Yiwu, Maria Cecilia Barbeta und Harald Lesch. Moderation: Christine Lötscher. Musik: twowell. 12/8 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
„Schweigekind“ – Gert Heidenreich liest aus seinem jüngsten Roman. 10/5 €.  
→ Bürgerhaus Gräfelfing am Bahnhofplatz

#### Empfehlungen



Die Buchhandlung „Buchpalast“ in der Kirchenstraße 5 empfiehlt diese beiden Neuerscheinungen.

**Susanna Partsch: Schau mir in die Augen, Dürer**  
Beck Verlag

In der Woche der unabhängigen Buchhandlungen wird der Buchpalast zur Bühne seiner Palastschätze. Am Autorensternstag (3.11.) können Sie bei uns mit der Kunsthistorikerin Susanna Partsch ins Gespräch kommen. Ihr erhellendes Buch über die Kunst der alten Meister fesselt wie ein Krimi. Sie liefert wohldefinierten Einblick, Aha-Erlebnis und packendes Detail im rasanten Wechsel. Ein Buch mit Weihnachtsgeschenkpotezial für Jung & Alt, mit dem man gleich ins nächste Museum laufen möchte.



#### Donnerstag, 15. November 2018

18:30 Uhr  
Schwabinger Schreibwerkstatt: Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben. 4 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

18:30 Uhr  
„Die Marquis Posas müssen gelüftet werden“ – Lesung und Kommentar zur deutschen Demokratie, Folge 9: Ernst Bloch „Das Prinzip Hoffnung“. Eintritt frei, mit Einlasskarten.  
→ Residenztheater, Max-Joseph-Platz 1

18:30 Uhr  
„I bambini di Moshe“ – Sergio Luzzatto erzählt von jüdischen Kinder, die der „Endlösung“ entkommen sind. Moderation: Emanuela Perna. Italienisch/Deutsch.  
→ Istituto Italiano di Cultura, Hermann-Schmid-Str. 8

19:00 Uhr  
Cornelia Naumann liest aus „Der Abend kommt so schnell. Sonja Lerch – Münchens vergessene Revolutionärin“. Musik: Thorsten Klentze und Roger Janotta.  
→ Guardini 90, Guardinistr. 90

19:00 Uhr  
„Der Ernährungskompass“ – Bas Kast gibt den ultimativen Überblick zum Thema Ernährung und Gesundheit. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

19:00 Uhr  
„Europa im Herzen“ – Lesungen und Gespräche mit Aris Fioretos, Navid Kermani und Ilma Rakusa. Moderation: Heinrich Detering. 15/10 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

21:00 Uhr  
Erste europäische Lyriknacht mit Nikola Madzirov, Kateřina Rudčenková, Aleš Šteger, Jure Tori, Serhij Zhadan und Bruno Franceschini. Moderation: Jan Wagner, Tristan Marquardt. 10/8 €.  
→ Marstall, Marstallplatz 4

#### Freitag, 16. November 2018

18:00 Uhr  
Offene Poetenbühne – Alle Dichtenden sind eingeladen, selbstverfasste Verse vorzutragen. Eintritt frei. Anm. empfohlen: [info@poesiebriefkasten.de](mailto:info@poesiebriefkasten.de)  
→ Stadtbibliothek, Deisenhofener Str. 20

19:00 Uhr  
„Orientalischer Aufbruch. Wie das Weltwissen in den Westen kam“ – Lesung von und mit Helga Ballauf. Eintritt frei.  
→ Mohr Villa, Situlistr. 75

19:00 Uhr  
„Jessas, Maria und Josef“ – mit Rainer Maria Schießler. 15/13 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

19:30 bis 22:00 Uhr  
Autoren stellen sich mit ihren Texten der Diskussion mit einem sachkundigen Publikum. Näheres unter: [www.muenchner-literaturbuero.de](http://www.muenchner-literaturbuero.de) oder facebook: [www.facebook.com/MLbMunchnerLiteraturbuero](https://www.facebook.com/MLbMunchnerLiteraturbuero) oder Literaturseiten München: [www.literaturseiten-muenchen.de](http://www.literaturseiten-muenchen.de)  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr  
„Die schönsten Streichhölzer der Welt“ – Lesung mit Ron Padgett (englisch / deutsch). Moderation und Übersetzungen: Jan Volker Röhnert. 8/6 €. Mitglieder frei.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr  
Literaturschwerpunkt Georgien mit Texten von Schota Rusthaweli, Guram Dotschnaschwili, Volker Dittich u. a., gelesen von Paul Walch, Franz Klug und Gunna Wendt.  
→ Bücher Lentner, Marienplatz 8

20:00 Uhr  
„Wie setzt man über? Von Literatur zu Film“ – Der Regisseur Edward Berger und der Autor Edward St Aubyn. Mit Filmausschnitten und einem Gespräch mit Doris Dörrie. Englisch/Deutsch. 15/10 €.  
→ Hochschule für Fernsehen und Film, Bernd-Eichinger-Platz 1

20:30 Uhr  
Tamara Ralis liest aus „Die Spielerin oder Allegra Moving“. Eintritt frei.  
→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6

23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – The Kingdom of Spirits and Poetry: John Burnside und Michael Krüger lesen ihre Lieblingsstücke aus der Poets' Collection. Englisch/Deutsch. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Samstag, 17. November 2018

15:00 Uhr  
„Ella und der falsche Zauberer“ – Ein neues Abenteuer der liebenswertesten Schulklasse der Welt – großartig erzählt von Timo Parvela. Für Kinder ab 7. 6 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

16:00 Uhr  
„Die schönen Inseln?“ – Großbritannien und der Brexit, Schottland und die Unabhängigkeit: Diskussion Teil I. Deutsch/Englisch. 10/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

17:00 Uhr  
„Sonderbare Begebenheiten“ – Mit den Erzählerinnen des MärchenKreises München e.V. Musik von Barbara Blankenburg. 10/8 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

18:00 Uhr  
„Goethes Faust neu entdecken“ – Seminar mit Birgit Monz. Res.: [literaturprojekte@birgit-monz.de](mailto:literaturprojekte@birgit-monz.de)  
→ Görreshof, Görresstr. 38

18:00 Uhr  
„Die 100 Besten – Neue Kinder- und Jugendbücher, vorgestellt von Roswitha Budeus-Budde, Hilde Elisabeth Menzel und Ulrike Schultheis. 6 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
„Die schönen Inseln!“ – Lyrisches und Prosaisches aus England und Irland. Lesung Teil I. Englisch/Deutsch. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

23:00 Uhr  
Séancen mit Substanzen – Werner von Koppenfels erzählt, wie D. H. Lawrence in Bayern seine poetische Stimme fand. Englisch/Deutsch. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Sonntag, 18. November 2018

11:00 Uhr  
„Sechs Koffer“ – In seinem neuen Roman erzählt Maxim Biller von einem Familiengeheimnis, dessen böse Kraft bis in die Gegenwart reicht. Moderation: Georg M. Oswald. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

15:00 Uhr  
„Wenn Glühwürmchen morsen. Fantastische Geschichten“ – Ralph Caspers erzählt von alltäglichen Situationen und tollen Abenteuern. Für Kinder ab 6. 6 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

16:00 Uhr  
„Die schönen Inseln?“ – Großbritannien, Irland und der Brexit. Diskussion Teil II. Englisch/Deutsch. 10/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

17:00 Uhr  
Pegasus e.V.: Zurückdenken – Vorwärtsfühlen. Jubiläumslesung zu 30 Jahren Pegasus. Musik: Peter Davidson. 8 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr  
„Heimkehr nach Fukushima“ – Adolf Muschg liest aus seinem Roman. 11/9 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

19:30 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger: Zu Gast Bert Uschner, Stefan Noelle, Maik Martschinkowsky, Liann. 7 €.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr  
„Die schönen Inseln!“ – Aktuelle Lyrik und Prosa aus England und Irland. Lesung Teil II. Englisch/Irisch/Deutsch. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – In was für einer Rolle sich A.L. Kennedy präsentieren wird ist noch offen. Englisch. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Montag, 19. November 2018

19:00 Uhr  
„Paradies“ – Im neuen Roman von Amelie Fried wird eine Wellnesswoche zum Alptraum. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
Max Czollek & Enis Maci – Desintegration und Widerstand. Lesung und Gespräch. Moderation: Tarun Kade. 9 €.  
→ Werkraum, Kammer 3, Hildegardstr. 1

20:00 Uhr  
„Wie setzt man über? Von Sprache zu Sprache“ – Von Herausforderungen und Schönheiten des Übersetzens. Englisch/Deutsch. 10/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – José F. A. Oliver präsentiert Lorca in Klang und Vers. Spanisch/Deutsch. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Dienstag, 20. November 2018

19:00 Uhr  
„Krise oder Aufbruch?“ – Die Revolution 1918/19 in Bayern. Mit Michael Brenner, Michaela Karl u.a. Moderation: Hildegard Kronawitter. Eintritt frei. Res.: [monacensia.programm@muenchen.de](mailto:monacensia.programm@muenchen.de)  
→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr  
„Kroatisches Roulette“ – In seinem zweiten Fall gelingt Miroslav Nemeč ein raffinierter Psychothriller in eigener Sache. 15/13 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
„Spätdienst“ – Das neue Buch von Martin Walser versammelt Lebensstenogramme. Moderation: Jörg Magenau. 15/10 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr  
Geschwister-Scholl-Preis – Lesung mit dem Preisträger 2018 Götzy Aly. 7 €.  
→ Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45

20:00 Uhr  
„Kleines Babel“ – Roberta Dapunt, Nuala Ní Dhomnaill u.a. kommunizieren in mindestens zwei Sprachen: ein Babelabend im besten Sinne. Moderation: José F. A. Oliver. 10/8 €.  
→ Mila-Club, Holzstr. 28

20:30 Uhr  
Tamara Ralis rezitiert „Aber die Sprache...“ von Friedrich Hölderlin. Dieter Borchmeyer

liest „Was ist Deutsch. Die Suche einer Nation nach sich selbst“. Einführung: Gudrun Bouchard. Eintritt frei.  
→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6

23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – Readymade Poetry mit dem bulgarischen Dichter Georgi Gospodinov. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Mittwoch, 21. November 2018

19:00 Uhr  
„Kleine Helden“ – Almudena Grandes malt das ergreifende Porträt eines Viertels im heutigen Madrid. 11/9 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
„Nelson Mandela: Briefe aus dem Gefängnis“ – Lesung und Gespräch mit Carlos C. Seidel, Jonas Lüscher, Ijoma Mangold u.a. Moderation: Stephan Vierling. 19 €.  
→ Schauspielhaus, Kammer 1, Maximilianstr. 26

20:00 Uhr  
„Zweite europäische Lyriknacht“ – Die junge lyrische Vielfalt Europas in ihrer

#### Buchhandelspreis



## Preis für Buchhandlung Wilma Horne

Seit vier Jahren wird der Deutsche Buchhandlungspreis vergeben. Mit dem Preis werden inhabergeführte Buchhandlungen mit Sitz in Deutschland ausgezeichnet, die ein literarisches Sortiment oder ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten, die innovative Geschäftsmodelle verfolgen oder sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren.

Eine der Preisträgerinnen ist in diesem Jahr die Buchhandlung Wilma Horne in Haidhausen. Da die Preisverleihung am 31. Oktober in Kassel stattfand, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, in welcher Kategorie die Münchner Buchhandlung ausgezeichnet werden würde.

Die Literaturseiten München gratulieren Wilma Horne und ihrem Team zu dieser herausragenden Auszeichnung, die die Besonderheit der Buchhandlung am Bordeauxplatz unterstreicht.

schönsten Form, zusammengestellt und moderiert von Jan Wagner mit Tristan Marquardt. 10/8 €.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – Der Münchner Übersetzer Michael Walter feiert Laurence Sterne und dessen schillerndes Alter Ego: den Gentleman Tristram Shandy.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

#### Donnerstag, 22. November 2018

19:00 Uhr  
Rollentausch! Ralf Höller und Cornelia Naumann lesen „Der Abend kommt so schnell“ und „Ein Wintermärchen“. Im Rahmen der Ausstellung „Kurt Eisner“. → Rathausgalerie, Marienplatz 8

19:00 Uhr  
„Mittagsstunde“ – Dörte Hansen erzählt vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn. 15/13 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

# LiteraturSeiten

## München

November 2018

### Kalender (Fortsetzung)

- 19:30 Uhr  
„Plötzliche Hunde“ – Lesung mit Tania Rupel Tera. Musik: Wolfgang Beyer und Alex Haas. 9/6 €.  
→ Literaturhaus, Forum, Salvatorplatz 1
- 20:00 Uhr  
„Die katholische Schule“ – Edoardo Albinati liest aus seinem Roman. Moderation: Maike Albath. Lesung: Stefan Merki. Italienisch/Deutsch. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1
- 20:00 Uhr  
„Immer weiter: leben und schreiben“ – Das Kayan Project für Literatur und Musik aus Krisengebieten zu Gast beim forum:autoren. Moderation: Alex Rühle. Arabisch/Deutsch. 12/8 €.  
→ Club Ampere im Muffatwerk, Zellstr. 4
- 23:00 Uhr  
„Séancen mit Substanzen“ – Oper oder Agitprop-Gedicht: Valzhyna Mort experimentiert lustvoll mit den Formen. Belarussisch/Englisch. Eintritt frei.  
→ Stählemühle Schnapsbar, Amiraplatz 3

### Freitag, 23. November 2018

- 15:00 Uhr  
„Mir träumte meine Mutter wieder“ – Lesung von Renée Rauchalles aus ihrer Anthologie „Autorinnen und Autoren über ihre Mütter“. 10 €.  
→ Frauenforum Haar, Bahnhofstr. 3
- 19:00 Uhr  
„Junge Literatur live!“ – Werkstatt-Autorinnen und –Autoren lesen erstmalig aus ihren Texten. Eintritt frei.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg
- 19:00 Uhr  
„1968. Worauf wir stolz sein dürfen“ – Gretchen Dutschke interpretiert die Geschichte der 68er. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

### Rezension

## Wahn oder Wahrheit?

Susanne Röckels neuer Roman „Der Vogelgott“

VON STEFANIE BÜRGER

Kinder leiden an traumatischen Störungen, sie empfinden Flugzeuge als bedrohlich. Eine Sekte hat Zulauf, die einem grausamen Vogelgott huldigt. Mahner gelten als psychisch krank. Schwarze Vögel sind symbolhaft allgegenwärtig. Die Münchner Schriftstellerin Susanne Röckel schlägt mit ihrem neuen Roman „Der Vogelgott“, der gerade den Tukan-Preis erhalten hat, den Leser in ihren Bann.

Drei erwachsene Geschwister, verbunden durch Kindheitserinnerungen, erzählen in drei Kapiteln in einer Rückblende ihre Erlebnisse in klarer, sorgsamer Sprache. Ausgangspunkt: ein Schriftstück des Vaters. Der Ornithologe schildert, wie er als Forscher einen geheimnisvollen Greif in einem desolaten, ehemaligen Kolonialstaat fängt und ausstopfen lässt. Die Geschwister Lorenz, Nora und Theodor haben jeweils unheimliche Begegnungen mit einem vermeintlichen Spezialisten, der alles über sie zu wissen scheint, der unangenehm riecht und obskure Macht über sie hat. Das Äußere des Mannes, der immer mit einem Namen, gebildet aus nur vier Buchstaben, auftritt, ist markant, mephistophelisch.

Als Entwicklungshelfer im ehemaligen Kolonialstaat wird Theodor Zeuge eines

- 19:00 Uhr  
„Im Herzen Europas“ – Polen im Fokus mit Tadeusz Dąbrowski und Adam Zagajewski. Moderation: Michael Krüger. Eintritt frei.  
→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

19:30 bis 22:00 Uhr

Autoren stellen sich mit ihren Texten der Diskussion mit einem sachkundigen Publikum. Näheres unter: [www.muenchner-literaturbuero.de](http://www.muenchner-literaturbuero.de) oder facebook: [www.facebook.com/MLbMuenchnerLiteraturburo](https://www.facebook.com/MLbMuenchnerLiteraturburo) oder LiteraturSeiten München: [www.literaturseiten-muenchen.de](http://www.literaturseiten-muenchen.de)  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

- 19:30 Uhr  
„Türkland“ – Eine multimediale Leseperformance mit Dilşad Budak-Sarioğlu und İlgit Uçum. 16/12 €. Auch am 24.11.  
→ Pasinger Fabrik, Kleine Bühne, August-Exter-Str. 1

- 20:00 Uhr  
„Trau dich!“ Improvisationen – in der Musik wie im Leben. Lesung und Musik von und mit Michaela Dietl. 12/5 €.  
→ Pelkoven Schlössl, Moosacher St. Martins Platz 2

- 21:00 Uhr  
Dritte europäische Lyriknacht – Modern-Jazz-Improvisationen eines finnisch-amerikanisch-deutschen Trios. Moderation: Jan Wagner und Tristan Marquardt. 12/8 €.  
→ Volkstheater, Brienerstr. 50

### Samstag, 24. November 2018

- 15:00 Uhr  
„Lockwood & Co – Das grauenvolle Grab“ – Jonathan Stroud präsentiert das finale Abenteuer einer äußerst ungewöhnlichen Detektivagentur. Für Kinder ab 12. 6 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

- 19:00 Uhr  
„Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“ – Film von Michael



Die Autorin Susanne Röckel

entfesselten archaischen Blutrauchs, einer Opferung gleich, den sogenannte Vogelgötter begehen. Dora, Kunsthistorikerin, beschäftigt das Bild „Madonna mit Walderdbeeren“. Das übermalte Original zeigt nicht Engel, sondern schwarze Vögel am Himmel und gemahnt an einen historischen Kindermord. Die Legende besagt, dass Maria einmal im Jahr auf Erden für die verstorbenen Kinder im Himmel Walderdbeeren pflückt. Als Dora weiter forscht, stößt sie auf beklemmenden Widerstand. Lorenz, Journalist, schreibt an einem Artikel über den tödlichen Unfall eines Kindes, das wegen eines Flugzeugs über die Straße rennt, offensichtlich aus Angst vor schwarzen Vögeln. Der dazu befragte Kinderpsychiater weicht manipulativ aus. Am Ende wird der Artikel durch die Redaktion als abwegig abgelehnt.

Alles nur ein Albtraum oder „geht es mit dem Teufel zu“? Ein spannendes, forderndes Buch.

Susanne Röckel  
Der Vogelgott  
Roman, 270 Seiten  
Jung und Jung, Salzburg 2018  
22 Euro

Steiner. Begrüßung: Sunnyi Melles.

→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

19:00 Uhr

„Herzangelegenheiten“ – Die fünfzigjährige Geschichte der Transplantationsmedizin, erzählt von Bruno und Elke Reichart. 11/9 €.

→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

– Anzeige



### Sonntag, 25. November 2018

11:00 Uhr

„Die 100 Besten – Neue Kinder- und Jugendbücher, vorgestellt von Roswitha Budeus-Budde, Hilde Elisabeth Menzel und Ulrike Schultheis. 5 €. Anm. erforderlich: 089-54 81 81 81 oder muenchenticket.de  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

11:30 Uhr

„Lion Feuchtwanger, Ein möglichst intensives Leben“ – Vorstellung von Feuchtwangers Tagebüchern aus den Jahren 1906 bis 1940. Lesung: Udo Wachtveitl. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

15:00 Uhr

„Der Sternenmann“ – Max von Thuns Gutenachtgeschichte macht kleine Kinder stark. Für Kinder ab 3. 6 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

19:00 Uhr

„Ausgezeichnete Frauen“ – Texte von und über Nobelpreisträgerinnen für Literatur. Es lesen Susanne Schroeder und Stefan Lehnen. 14/10 €.  
→ Pasinger Fabrik, Kleine Bühne, August-Exter-Str. 1

19:00 Uhr

„Gebrauchsanweisung fürs Lesen“ – Felicitas von Lovenberg bricht eine Lanze für das Kulturgut Buch. 11/9 €.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

19:30 Uhr

Schwabinger Schaumschläger: Zu Gast Tanja Leuthe, Lasse Samström, Zwoa Bier. 7 €.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

### Montag, 26. November 2018

19:00 Uhr

Nietzsche-Forum München e.V.: „Erfundene Wahrheiten mit denen sich leben lässt“. Vortrag von Alfred Gulden über „Jakob der Lügner“ von Jurek Becker. 8/4 €.  
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr

„Oskar Maria Graf: Anton Sittinger“ – Analyse und Diskussion mit Birgit Monz. Res.: literaturprojekte@Birgit-Monz.de  
→ Görreshof, Görresstr. 38

19:00 Uhr

„Die verlorenen Töchter“ – Hannelore Hippe erzählt eine tragische Familiengeschichte, basierend auf einem Kriminalfall, der bis heute ungeklärt ist. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr

„Nachtleuchten“ – Maria Cecilia Barbeta erzählt von der gespenstischen Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes. Moderation: Eberhard Falcke. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Dienstag, 27. November 2018

18:30 Uhr

„Zwischen Trauer und Triumph“ – Vortrag und Buchvorstellung von Pieter M. Judson.  
→ Einstein Kultur, Einsteinstr. 42

19:00 Uhr

„Königskinder“ – Alex Capus' Buch handelt von Liebe und Glück in schwierigen Zeiten. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr

„Endstation China?“ – Liao Yiwu und Kai Strittmatter berichten, wie es dort mit der Demokratie steht. Moderation: Alex Rühle. Mandarin/Deutsch. 16/10 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Mittwoch, 28. November 2018

19:00 Uhr

„Im Glanz edler Steine“ – Buchpräsentation von Bernhard Graf. Eintritt frei. Res.: lesung@allitera.de  
→ Juristische Bibliothek im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

19:00 Uhr

„Starnberg ist überall, aber nicht zur Gänze“ – Herbert Achternbusch zum 80sten. Es lesen Friedrich Ani und Albert Ostermaier. Moderation: Brigitte Rambeck. Eintritt frei. Res.: monacensia.programm@muenchen.de  
→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr

„Wenn nicht jetzt, wann dann? Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen“ – In Sachen Klimawandel ist es fünf vor zwölf, sagt Harald Lesch. 15/13 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr

„Nimm mein Wort in die Hand“ – Ein Abend zur Feier eines neuen „Blauen Buches“. Gedichte von D.H. Lawrence, übersetzt von Werner von Koppenfels. Moderation: Manfred Pfister. 8/6 €. Mitglieder frei.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

20:00 Uhr

„Es ist schon ungeheuerlich, wie Du mit den Menschen umgehst“ – Briefwechsel Marlene Dietrich und Friedrich Torberg. Es lesen Peter Brombacher und Wiebke Puls. Einführung: Eva Gesine Baur. 12 €.  
→ Schauspielhaus, Kammer 1, Maximilianstr. 26

20:00 Uhr

„Die Katze und der General“ – Nino Haratischwilli hat einen Schuld- und Sühne-Roman über den Krieg in den Ländern und in den Köpfen geschrieben. Moderation: Luzia Braun. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Donnerstag, 29. November 2018

18:30 Uhr

„Zum Heil der Seele und des Körpers. Mittelalterliche Bücherschätze aus bayerischen Bibliotheken“. Vortrag von Bettina Wagner. Eintritt frei. Res.: 089-286 38 21 15.  
→ Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16

19:00 Uhr

Cornelia Naumann liest „Der Abend kommt so schnell. Sonja Lerch – Münchens vergessene Revolutionärin“. Musik: Erwin Rehling.  
→ Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22

19:00 Uhr

„1918 - REVOLUTION IN BAYERN“ – Film von Michael Appel. Eintritt frei. Res.: monacensia.programm@muenchen.de  
→ Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr

„Das schauerliche Herz der Literatur: Schwarze Romantik“ – Szenische Lesung mit Texten von E.T.A. Hoffmann, Edgar Allan Poe, Charles Baudelaire u. a. Rezitation: Ursula Berlinghof. Moderation: Wolfgang Hartmann. 8/6 €. Mitglieder frei.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

19:00 Uhr

„Traum des Lebens“ – Ein neuer Roman von Jeffrey Archer, dem Verfasser der Clifton-Saga. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

19:30 Uhr

„Rudi Dutschke“ – Lesung aus seiner Biografie von Ulrich Chaussy. Eintritt frei.  
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr

„Deutschland, du bist mir fremd geworden“ – Der Insider Erik Flügge knüpft sich das politische System vor. 10 €.  
→ Buch&Café Lentner, Balanstr. 14

20:00 Uhr

„Macbeth. Blut wird mit Blut bezahlt“ – Die moderne Variante der Shakespeare-Tragödie von Jo Nesbø. 15/13 €.  
→ Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr

„Friedenspreis des deutschen Buchhandels“ – Aleida und Jan Assmann im Gespräch mit Niels Beintker. 12/8 €.  
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

### Freitag, 30. November 2018

19:00 Uhr

„Roter Frühling“ – Norbert Göttler liest aus seinem „Roman der Räterepublik“. Musik: Trio Sebi Tramontana. Eintritt frei.  
→ Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1

19:00 Uhr

„Julia Mann, die Mutter von Heinrich und Thomas Mann“ – Dagmar von Gersdorffs Biografie über Julia Mann enthüllt ganz neue Seiten im Leben der Schriftstellerfamilie. 11/9 €.  
→ Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

19:30 bis 22:00 Uhr

U33: eine neue Leseplattform für junge Autoren und Autorinnen. An jedem letzten Freitag im Monat können Autoren und Autorinnen bis 33 lesen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – wer kommt, ist da und liest und/oder hört. Gewünscht: Kurzgeschichten und kürzere Texte (auch Lyrik), aber das ist kein Muss. Du findest hier nicht nur Applaus, Alc und Juice, sondern auch Feedback. Komm und traue Deinem Material.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr

„Frauen erfinden sich selbst“ – Gunna Wendt liest biografische Skizzen von Mata Hari bis Maria Pawlowna Romanowa.  
→ Bücher Lentner, Marienplatz 8

### Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):

Münchner Literaturbüro e. V.,  
Haidhauser Werkstatt (MLB)  
Milchstraße 4, 81667 München,  
[www.muenchner-literaturbuero.de](http://www.muenchner-literaturbuero.de)

LiteraturSeiten München  
[www.literaturseiten-muenchen.de](http://www.literaturseiten-muenchen.de)

Redaktion:  
Ina Kuegler (V.i.S.d.P.) /  
[redaktion@literaturseiten-muenchen.de](mailto:redaktion@literaturseiten-muenchen.de)

Anzeigen:  
Hellmuth Lang, Wolfram Hirche  
0170-582 43 35  
[anzeigen@literaturseiten-muenchen.de](mailto:anzeigen@literaturseiten-muenchen.de)

Preisliste:  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.5  
[www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten](http://www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten)

MitarbeiterInnen:  
Katrina Behrend Lesch, Michael Berwanger,  
Stefanie Bürgers, Christine Erfurth,  
Hans-Karl Fischer, Wolfram Hirche, Ina Kuegler,  
Antonie Magen, Ursula Sautmann

Lyrische Kostprobe:  
Hans-Karl Fischer

Termine:  
[termine@literaturseiten-muenchen.de](mailto:termine@literaturseiten-muenchen.de)

Gestaltung/Realisierung:  
Tausendblauwerk  
Michael Berwanger  
Konrad-Adenauer-Straße 22, 85221 Dachau  
[info@tausendblauwerk.de](mailto:info@tausendblauwerk.de)  
[www.tausendblauwerk.de](http://www.tausendblauwerk.de)

Druck:  
druckhaus köthen  
Friedrichstraße 11/12, 06366 Köthen  
[www.koethen.de](http://www.koethen.de)

Mit Förderung des Kulturreferats der  
Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

Titelvignette: Tausendblauwerk / Wikimedia CC  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2018:  
15. November 2018